



# Der Dorfbote

Ausgabe 3 - September 2012

## Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen - Bargeshagen



Hans-Joachim Lemke  
„Feierabend im Hafen“

### **Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,**

der Sommer 2012 neigt sich dem Ende und wir müssen feststellen, dass wir wieder keine langen anhaltenden Phasen mit hochsommerlichen Temperaturen hatten. Zum Glück hatten wir aber auch nicht die großen Niederschlagsmengen, wie im Juli/August des letzten Jahres. Bei den meisten Betroffenen sind diese dramatischen Wochen noch sehr präsent. Am 20.07.12 wurde in Admannshagen-Ausbau von den Bürgern der Lindenstraße und der Tannenstraße eine Dankesfeier für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Admannshagen-Bargeshagen ausgerichtet. Die Familien Schmidt und Roschinski waren die Initiatoren dieser tollen Idee und haben mit vielen freiwilligen Helfern ein großartiges Fest ausgerichtet. Bürger von Admannshagen-Ausbau und Kameraden der Feuerwehr haben an diesem Abend viele Momente der Hochwasserbekämpfung im Sommer 2012 rückwirkend betrachtet. Zur Erinnerung an diesen Tag wurde dem Wehrführer, Herrn Torsten Reske, ein Dankeschönbanner mit den Unterschriften aller Anwesenden übergeben. Dieses überdimensionierte Plakat wird einen Ehrenplatz im Feuerwehrgerätehaus in Bargeshagen erhalten. Damit diese Situation nicht ein weiteres Mal eintritt, wird seit

geraumer Zeit an einer praktikablen Lösung gearbeitet. Die angestrebte Maßnahme ging auf eine private Initiative von Bürgern des Hochwassergebietes zurück. Die Gemeinde hat bei vielen Bürgerversammlungen und Absprachen mit Grundstückseigentümern an einer Lösung mitgearbeitet. Ende Juli wurde vom Land Mecklenburg-Vorpommern zur Beseitigung von Hochwasserschwachstellen überraschend Geld zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde hat zum 13.08.2012 Fördermittel zur Umsetzung der geplanten Hochwasserschutzmaßnahme beantragen. In der 37. KW bekommen wir dann eine eventuelle Zusage der beantragten finanziellen Mittel.

Ein Investor plant nördlich des „Sportparks barge“ eine Ferienanlage zu errichten. Diese soll zur Belebung des Sportparks beitragen. Die Gemeinde wird den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan im Oktober fassen. Das Planungsverfahren wird Aufschluss darüber geben, ob diese Fläche für ein derartiges Objekt geeignet ist.

Der bei der Firma EMV Bargeshagen im Februar ausgelöste Gasunfall und der Brand im Mai haben bei vielen Bürgern der Gemeinde Ängste hervorgerufen. Aus diesem Grund hat die Gemeinde am 26.06.12 zu einer Bürgerversammlung zum Thema „EMV“ eingeladen. An diesem Termin haben vor allem Frau Köpke und Frau Schmidt vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt (STALU) vielen besorgten Bürgern Rede und Antwort gestanden. Durch die beiden Damen der Fachabteilung konnten viele Fragen der Bürger beantwortet werden. Weitere noch ausstehende Fragen wurden bei einem zweiten Termin am 2. August mit Verantwortlichen der Firma EMV geklärt. In sachlicher Atmosphäre wurde über die Ursachen der beiden Unglücksfälle am Standort Bargeshagen diskutiert. Die Vertreter der Firma EMV haben über ein verbessertes Brandschutzkonzept informiert, dass bei Wiederaufnahme des Betriebes im Oktober umgesetzt werden soll. Außerdem strebt die Firma eine größere Transparenz der durch sie ausgeführten Arbeiten an. Nach der Wiederinbetriebnahme der Anlage soll an einem Tag der offenen Tür interessierten Bürgern die Möglichkeit eingeräumt werden, sich ein Bild vor Ort zu machen. Bei starken Geruchsbelästigungen möchte die Firma EMV zeitnah telefonisch informiert werden, um die Ursachen zu recherchieren.

Der Umbau der Gemeindescheune südlich der B105 geht nach anfänglichen Schwierigkeiten jetzt gut voran. Die Rohbaugewerke haben Ihre Arbeiten fast abgeschlossen. Für die Gewerke Heizung-Lüftung-Sanitär und Elektro hat jetzt die heiße Phase begonnen. Parallel zu den Innenarbeiten wurden schon die geplanten Außenanlagen fertiggestellt. Mein persönlicher Dank gilt unserem Bauausschussvorsitzenden Herrn - Dasenbrook und unserem zweiten stellvertretenden Bürgermeister Herrn Catalan, die durch ihre Teilnahme an den wöchentlichen Bauberatungen die Belange der Gemeinde sehr gut vertreten. Mit der Fertigstellung der Gemeindescheune wird Ende Oktober gerechnet, so dass die Eröffnungsfeier am 30.11.12 stattfinden kann.

Hans-Peter Stuhr, Bürgermeister



Seit 1853  
Freiwillige Feuerwehr  
Admannshagen – Bargeshagen

## Ein Dankeschön, wie man es nicht oft bekommt

Viele unserer Einwohner haben den Katastrophensommer 2011 noch immer nicht vergessen. Die Einen, weil sie nicht ihre wohlverdiente Ruhe finden konnten. Wochenlang waren heulende Sirenen und Einsatzfahrzeuge mit Sondersignalen zu hören, aber auch die anhaltenden Pumpengeräusche Tag und Nacht in den betroffenen Gemeindeteilen brachten manchen um den Schlaf. Andere denken an diese Wochen zurück, weil sie

zu den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr zählen und damit beschäftigt waren, andere Menschen ständig aus ihrer bedrohlichen Gefahr zu befreien.

Einige Bürger unserer Gemeinde und Umgebung, die um ihr gesamtes Hab und Gut bangen mussten und bis an die Grenzen ihrer Kraft den Wassermassen trotzten, werden ihre Ängste nicht vergessen.

Genau ein Jahr nach dieser Katastrophe ha-

ben sich einige Bürger der Gemeinde zusammengetan, um an dieses Ereignis zu erinnern und den Kameraden der Feuerwehr und ihren zahlreichen Helfern zu danken. Am 20. Juli dieses Jahres folgten wir einer Einladung nach Admannshagen-Ausbau zu einem Dankeschöntreffen am dortigen Feuerlöschteich. Für uns war solch eine Veranstaltung ganz neu, nicht oft wird die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren in diesem Maße anerkannt. Besonders gewürdigt wurde an diesem Abend das Verhalten unserer Hauptfeuerwehrfrau Lisa Ransch während dieser Einsätze. Trotz ihrer neugeborenen Tochter Nele stand sie stets und ständig ihren Kameraden zur Seite und hat sich grade mal zum Stillen ihres Säuglings von der Truppe entfernt.

Bei leckerem Essen und Trinken sowie der vielen netten Worten, konnten wir uns für unsere nächsten Aufgaben neu motivieren. Vielen Dank an alle, die dieses ermöglicht haben, nicht nur für die tollen Geschenke und Erinnerungen, sondern für diesen schönen Abend. Ganz besonderer Dank gilt natürlich den beiden Organisatoren Fam. Schmidt und Fam. Roschinski.

Gemeindeführer  
Torsten Reske



*Dank an die Kameraden der FFw*

## Zeltlager der Jugendfeuerwehr 2012 - das etwas andere „Kägsdorf“



*Besuch im Marinestützpunkt Hohe Düne*

Auch dieses Jahr stand unser Zeltlager in Kägsdorf wieder auf dem Dienstplan, ein langes Wochenende mit viel Spaß und erhoffentem guten Wetter. Schon lange hatten sich alle Kinder und deren Betreuer auf dieses Wochenende gefreut. Die Vorbereitungen liefen schon eine Woche vorher auf Hochtouren. Am Freitag dem 27. Juli war es dann endlich soweit. Pünktlich 16.15 Uhr fuhren all unsere Feuerwehren vollbesetzt mit unseren Kindern und zwei vollbeladenen Anhängern in Richtung Zeltlager.

Unter extremer Hitze bauten wir zusammen mit den Kindern sämtliche Zelte, Betten und alles, was man so benötigt, auf. Nach der Eröffnung durch den Amtsjugendwart, den notwendigen Belehrungen und dem gemeinsamen Abendbrot, brachen wir zu einem Hindernismarsch auf. Hier konnten die Gruppen

in dreißig Minuten. Alle Verantwortlichen reagierten umgehend und wir brachen wieder einmal zur Sicherheit unserer Kinder das Zeltlager ab. Außerdem hatten alle ja auch noch den Schreck vom letzten Jahr nicht vergessen.

Alle Kinder mit ihren Sachen rein in die Autos, die Zelte nach unten gelegt, und ab ging es in Richtung Lambrechtshagen. Dank der Feuerwehr Lambrechtshagen, dem schnell entschlossenen Bürgermeister und auch dem Pächter der Vereinsgaststätte durften wir mit allen Kindern und Betreuern in deren Räumlichkeiten einziehen, um so das geplante Wochenende wenigstens zu Ende zu bringen. Gegen 2.00 Uhr war der Umzug dann endlich beendet.

Mit viel zu wenig Schlaf ging es am Samstag gleich nach dem gemeinsamen Früh-

ihr Gelerntes einmal richtig unter Beweis stellen. Doch plötzlich schlug das Wetter um und es braute sich ein Unwetter zusammen. Wir brachen ab und sammelten die Kinder mit unseren Autos wieder ein.

Da wir mit dem Deutschen Wetterdienst in Hamburg Kontakt aufgenommen hatten, wurden wir durch diesen dann informiert, dass ein Unwetter direkt über unsere Köpfe hinweg ziehen wird, und das schon

stück auf, zu unserem Ausflug zum Marinestützpunkt nach Hohe Düne. Dank der exzellenten Organisation unserer Kameradin Lisa Ransch und der leckeren Mittagsversorgung durch den Catering Service Bettina Jürß durften wir hier einen sehr informativen, spannenden und schönen Tag verbringen.

Nicht nur das Versorgungsschiff (Tender) sondern auch die Schnellboote und die Feuerwehr wurden uns gezeigt und ausgiebig erklärt. Unser Dank gilt allen Verantwortlichen des Marinestützpunktes, die uns in Zusammenarbeit mit Lisa dieses Erlebnis ermöglichen haben.

In Lambrechtshagen wieder angekommen, gab es Spiel, Spaß und zum Abendbrot wurde gegrillt. Am Lagerfeuer und mit Livemusik von den Gitarren unserer fast schon traditionellen Band Marco, Flo und Lisa verbrachten wir einen tollen Abend. Dafür vielen Dank an die Band.

Am Sonntag gegen 11.00 Uhr konnten die Eltern ihre Schützlinge wieder in die Arme schließen und wir Betreuer endlich ausschlafen.

Das war also unser Zeltlager 2012, das etwas andere „Kägsdorf“. Wir würden uns freuen, wenn alle Kinder auch nächstes Jahr wieder mitfahren könnten.

Gemeindeführer  
Torsten Reske



## Dank allen, die die Arbeit der Jugendfeuerwehr unterstützen

Die Kameraden der Jugendfeuerwehr Admannshagen-Bargeshagen und ihre Betreuer möchten sich bei allen, die uns unterstützen, herzlich bedanken. Natürlich in erster Linie bei den Aktiven sowie bei unserem Feuerwehrverein unter der Führung von Andreas Jürß, allen Fördermitgliedern, Herrn Holger Reincke, unserem Bürgermeister Herrn Hans-Peter Stuhr und unserer Gemeindevertretung, allen Firmen der Gemeinde, die uns bei der Schrottsammlung unterstützt haben und nicht zu vergessen, unserem schnellentschlossenen Sponsor, der Fa. Hanseat Bau und Sanierung. Ihr alle habt dazu beigetragen, dass wir uns die tollen neuen Trainingsanzüge leisten konnten.

Vielen Dank

Eure Jugendfeuerwehr



*Jugendfeuerwehr sagt Danke*

## Gute Erfolge bei den Wettkämpfen der Jugendfeuerwehr

Unsere JFW Admannshagen – Bargeshagen hat in diesem Jahr bereits drei ihrer vier wichtigsten Wettkämpfe absolviert. Viel Fleiß und Ausdauer der Kinder und Jugendlichen, sowie starke Nerven der fünf verantwortlichen Betreuer, angeführt durch ihren Jugendwart Felix Reincke und seiner Stellvertreterin Jenny Jürß, haben dazu geführt, dass unser Nachwuchsteam beim Bundeswettkampf auf Amts-ebene den zweiten Platz erzielen konnte. Beim Bundeswettkampf auf Kreisebene erreichten sie immerhin einen hervorragenden siebenten Platz.

Auf dem schon traditionellen Feuerwehrtag in Nienhagen am 22. Juli beteiligten wir uns mit zwei Jugendmannschaften am Wettkampf „Löschangriff Nass“. Hier konnten beide Teams gute Leistungen aufweisen. Auch wenn wieder nur der vierte Platz rausgesprungen ist, gab es bei der Pokalübergabe erneut leuchtende und glückliche Kinderaugen. Und genau deswegen macht die Arbeit mit unseren Kindern als Ausbilder und als Betreuer so viel Spaß.

Wer Lust und Laune hat und bei der Jugendfeuerwehr mitmachen möchte, ist ab

dem Alter von 10 Jahren bei uns immer gern gesehen.

Meldet Euch einfach bei unserem Jugendwart Felix Reincke 0173/7543668 oder bei Jenny Jürß 0152/ 22556935.

Für die weiteren Wettkämpfe wünschen die aktiven Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr unserem Nachwuchs viel Erfolg.

T. Reske  
Wehrführer

## Die FFW bei der Brandbekämpfung

Am 21. August nachmittags, die Senioren der Gemeinde hatten gerade ihren gemütlichen Nachmittag im Versammlungsraum der FFW begonnen, wurde es plötzlich in der Fahrzeughalle unruhig. Die Kameraden wurden zu einem Einsatz alarmiert, denn auf einem Feld, unweit der Windräder in der Mitte unserer Gemeinde, war auf einer Strohballenpresse ein Brand entstanden. Einige brennende Strohballen hatten bereits die Maschine verlassen, bis der Landwirt den Schaden bemerkte und die Feuerwehr rief. Den Bargeshäger Kameraden kamen weitere aus Börgerende-Rethwisch sowie aus Bad Doberan zur Hilfe, um die Ausdehnung des Feuers auf dem Stoppelacker zu verhindern. Für die Strohballenpresse kam jedoch jede Hilfe zu spät. Durch die noch in ihr vorhandene Menge trockener Halme fand der „Rote Hahn“ genügend Nahrung, um sein Wirken zu vollenden.



*Löscharbeiten an der ausgebrannten Strohballenpresse*

Text und Bild: KP



## Creativ Center Bargeshagen Unsere Reise nach Dobbertin ins Heuhotel



*Unsere Gruppe bei der Ankunft im Heuhotel*

Zu zwei Nächten im Heu und noch viel mehr trafen sich am Freitag, dem 27. Juli zwanzig Kinder, Jugendliche und Erwachsene des Creativ Center Bargeshagen und fuhren gemeinsam zum „Weissdornhof“ dem Heuhotel in Dobbertin.

In einer Scheune im ehemaligen Getreidelageraum richteten die Vermieter das Heuhotel und im darunter liegenden Bereich einen gemütlichen Frühstücksraum ein. Genutzt wird diese Art der originellen



*Das Reiten hat allen viel Spaß gemacht*

Unterkunft vor allem von Gruppen oder Schulklassen bis zu dreißig Kindern oder 25 Erwachsenen. In rustikalen Holzkojen, über reichlich duftendem Stroh wird auf mitgebrachten Decken oder Isomatten geschlafen.

Den Gästen wird frisches Stroh angeboten, das alte dient dann immer noch als Einstreu für die Pferde oder Kaninchen auf dem Hof. Hier befinden sich auch ein Grillplatz und daneben ein Trampolin, welches durch unsere Gruppe fleißig für aktive Bewegung genutzt wurde.

Nach dem Verteilen der Schlafplätze ging es gleich um die Ecke zur Eisdiele um für innere Abkühlung zu sorgen, die äußere folgte erst nach Ankunft unserer Rettungs-

schwimmerin. Unter ihrer Aufsicht ging es bei sonnigem Wetter dann zum angenehm kühlen Dobbertiner Badesee.

Nach reichlicher Erfrischung im Wasser verging die Zeit bis zum Abendbrot viel zu schnell bei unterhaltsamen, spaßigen Spielen im Heuhotel.

Zum Abendessen war Grillen angesagt, danach war eine Feuerschale unser einziges Licht auf dem Hof. Bei Gitarrenklängen und Gesang verging der Abend viel zu schnell.

Am nächsten Morgen machte sich die Gruppe nach einem gemütlichen Frühstück zum nahegelegenen Reiterhof auf. Sechs Pferde erwarteten uns zum Reiten, Leider verging die eine Stunde wie im Flug, es war für alle ein großes Vergnügen.

Ein Teil der Gruppe wollte anschließend wieder zum Badesee, der andere hatte die Aufgabe, sich um das leibliche Wohl kümmern. Zum Mittag gab es heißgeliebte selbst zubereitete Spaghetti mit Tomaten-

soße und zum Nachtschiff frisches Obst.

Nach einer kurzen Mittagspause war eine Kanustation unser nächstes Ziel. Mit zwei Treibooten, einem Kajak, zwei Kanadier und einem Ruderboot fuhren wir auf den See. Natürlich durfte eine Schlacht auf dem Wasser nicht fehlen. Von den Boten aus nahmen die Einen unfreiwillig, die Anderen freiwillig ein angenehm kühles Bad. Nach einer Stunde mussten wir jedoch wieder zurück ans Ufer.

Auf dem Heimweg, vorbei an einem Actionsspielplatz, wurden die letzten noch vorhandenen Kräfte aus der Reserve gelockt. Ein Teil der Gruppe, die vom Baden noch nicht genug hatten, ging noch ein

letztes Mal an den Badestrand.

Nachdem alle wieder den Hof erreicht hatten, wurde zum Abendbrot nochmals der Grill angezündet. Nach einigen Spielen wurde beim Einsetzen der Dämmerung die Feuerschale angezündet, anfangs wurde gesungen, dann aber gruselige Geschichten erzählt.



*Selbstgekochte Spaghetti mit Tomatensuppe*

Eine Nachtwanderung, nur mit Leuchtringen aber ohne Taschenlampen in der nahegelegenen Umgebung, beendete den ereignisreichen Samstag. Nach der Rückkehr auf den Hof wurde in der Scheune das Nachtlager aufgesucht. Nach und nach krochen alle zufrieden und müde in ihre Schlafsäcke.



*Kanufahren, zur Sicherheit nur mit Schwimmweste*

Die Jüngsten bekamen noch eine kleine Geschichte vorgelesen und die Älteren waren an diesem Abend doch schneller zur Ruhe gekommen als am Anreisetag.

Am Sonntag, nach einem gemütlichen Frühstück und dem nicht so beliebten Aufräumen und Koffer packen, fuhren wir gegen 11.00 Uhr zurück nach Bargeshagen.

Es war ein schönes, erlebnisreiches Wochenende, das sicherlich jedem Teilnehmer in guter Erinnerung bleiben wird.

Uta Facklam





## AWO-KINDERTAGESSTÄTTE STORCHENNEST

### Kräuterwanderung

Anlässlich unseres Dorffestes 2012 wurde am 18. Juni zu einer Kräuterwanderung eingeladen. Ich schnappte mir also ein Körbchen und stiefelte zum Treffpunkt KITA „Storchennest“.

Außer mir war noch eine interessierte Sammlerin gekommen, Frau Gneupel. Dann kamen aber doch noch 2 weitere Frauen, Frau Richter mit ihrer Schwägerin. Wir machten uns auf den Weg, um ganz neugierig Kräuter zu sammeln. Nach ein paar Schritten fing es an, wie aus Eimern zu schütten. Eilig flüchteten wir wieder zurück ins Haus. Trotz der kurzen Strecke waren wir total durchnässt. Mit triefenden Haaren saßen wir zusammen und lauschten den interessanten Ausführungen von Frau Pöschmann, wofür oder wogegen die einzelnen Kräuter anzuwenden sind. Als Tinktur, Salbe, Tee, Beigaben für frische Salate oder ganz einfach nur als Deko. Man kennt ja eigentlich nur die üblichen Gräser wie z. B. Spitz- und Breitwegerich, Brennnessel, Beifuß usw., aber Wegwarte, Beinwell oder Gundermann waren für

mich neu. Für jedes Wehwechen ist im wahren Sinne des Wortes ein Kraut gewachsen und das vor unserer Haustür.

Frau Pöschmann hatte einen Teig für eine Quiche vorbereitet. Diesen haben wir mit unseren Kräutern belegt, gewürzt und überbacken. Diese Wild- und Gartenkräuterquiche war ein leckerer Abschluss unserer „Expedition“ in die Natur. Dazu gab es einen sehr erfrischenden Trunk aus Apfelsaft, Zitronenscheiben, Mineralwasser und Zitronenmelisse.

Inzwischen waren unsere Haare und Sachen wieder trocken und draußen der herrlichste Sonnenschein. Schade, dass nur vier „Kräuterhexen“ mitgemacht haben, aber wir hatten einen schönen und lehrreichen Nachmittag. Vielleicht sind das nächste



*Welche Wirkung mag dieses Kraut wohl haben?*

Mal mehr wissbegierige Frauen (vielleicht auch Männer) dabei.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei Frau Pöschmann ganz herzlich bedanken.

Barbara Ewald

### „Fit für die Schule“ im Autohaus Hopfmann



*Danke Frau Hopfmann, wir sind gut gerüstet für die Schule*

Am 21. Juni fand, wie bereits in den fünfzehn Jahren zuvor, wieder eine unterhalt-

same Verkehrserziehung für 21 Schulanfänger, die die Kita verlassen werden, statt. In das familiär geführte Autohaus hatte Frau Christina Hopfmann, die selbst über dreißig Jahre als Erzieherin tätig war und Mitbegründerin und Mitglied der Rostocker Verkehrswacht ist, diese Kinder, gemeinsam mit ihren Erziehern eingeladen. Die Leiterin der Kita, Frau Upleger und der Erzieher Martin machten sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg von der Kita bis zum Autohaus. Dabei beobachteten sie den Verkehr auf der Hauptstraße in Bargeshagen und konnten beim Überqueren

der Straßen bereits ihre Vorkenntnisse einsetzen. Denn schon vor diesem Tag, der als

Höhepunkt in der Verkehrserziehung gelten sollte, hat Frau Hopfmann in der Kita so manche Frage zur Sicherheit im Straßenverkehr mit den Kindern besprochen. Bei Spaß und Spiel wurden gegenseitige Vorsicht und Rücksichtnahme, sowie Bewegungssicherheit, aber auch der Gebrauch aller Sinne geübt. In den Spielpausen gab es kleine Stärkungen.

Mit den auf dem Betriebsgelände parkenden Autos wurde das Überqueren der Straße geübt.

Jedes Kind erhielt zum Andenken eine Mappe mit Schreibzeug für den Schulanfang, aber der Höhepunkt war die Überreichung einer großen Schultüte durch Frau Hopfmann, gefüllt mit süßen Kleinigkeiten für die gesamte Gruppe.

KP

### Leserbrief

#### Danke

Wir möchten auf diesem Wege unsere Freude kundtun, dass es möglich ist, unseren Grünschnitt in einem Container in unserer Gemeinde abzuladen. Danken möchten wir den ehrenamtlichen Herren,

die bei Wind und Wetter vor Ort sind, immer ein nettes Wort parat haben und somit diese Entsorgung ermöglichen. Leider gibt es noch immer einige Eigenheimbesitzer, die ihre Gartenabfälle wahllos auf Grünflä-

chen des Ortes abladen und wir möchten auch an diese appellieren, den einen Euro pro Sack locker zu machen, um unseren Ort sauber und ordentlich zu halten. Familie Karl, Bargeshagen

## Wunderschönes Mecklenburg

## Uns platt- dütsch Eck



*Plattsacker beim Rundgang durch Grieben*

Die Bargeshäger Plattsacker feiern jedes Jahr ihr beliebtes Sommerfest. Abweichend von der bisherigen Praxis fand es in diesem Jahr nicht in der Heimatgemeinde statt, sondern im Ratzeburger Land in dem Dorfe Grieben. Hier befindet sich das elterliche Haus unseres Maaten Adolf-Friedrich Wigger. Grieben ist ein sogenanntes Angerdorf, d.h. die Gehöfte reihen sich rings um die große Weidefläche, dem Anger. In dieser wunderschönen Landschaft wählten wir

uns in vergangene Zeiten zurück versetzt. Nicht nur das beeindruckende niederdeutsche Hallenhaus aus dem Jahre 1751, in dem und neben dem wir unser Sommerfest genossen, sondern der ganze Ort, der die Zeiten nahezu unbeschadet überstanden hat, vermittelten eine so zauberhafte Atmosphäre, dass uns dieser Tag sicher unvergesslich bleiben wird. Und es wurde uns einmal mehr bewusst, welche landschaftlichen Schätze es in unserem schönen Mecklenburg noch zu entdecken gibt. Wh

### De leckere Düwel

Wir mal en Böttchermeister,  
de schöt von't Dack koppheister  
un fel sick furtsen dod.  
De Fru ehr Klag' wir grot.

Hadd ick dat dacht minleder!  
Wer makt mi denn nu später  
de Emmers un de Tunn'?  
So weinte sei all Stunn'.

Doch wüßt sei sick tau stellen:  
Sei frigte den Gesellen;  
de dacht, dat is dat Best,  
ick sett mi warm in't Nest!

De Ollsch is hoch tau Johren;  
wo lang' kann dat noch wohren,  
denn is ehr Tid all her,  
denn halt de Düwel ehr.

Ein Jahr vergüng, taum tweiten  
würd wedder ein verfleiten,  
dat drüde kem, dat viert' –  
de Düwel sick nich rührt.

Dunn dröp den jungen Meister  
eins up de Strat de Preister,  
de frög em furtsen nu:  
„Wat makt de junge Fru?“

„Ach, dorvon will ick swigen!  
Up ein Jahr ded ick s' frigen,  
doch as dat Jahr wir vull,  
hängt Satan an – `ne Null!“

De Düwel de is lecker,  
hei is en finen Smecker,  
de jung'n de halt hei sick,  
de oll'n de mag hei nich!“

Felix Stillfried

### „Bikerfreunde Bargeshagen“ erfolgreich beim Drachenbootrennen in Warnemünde



*Zum achten Mal ununterbrochen dabei und entsprechend des Reglements mit 8 Frauen und 12 Männern. Auf ihren T-Shirts, gesponsort von Friedrich-Bau Rabenhorst, das Logo und der Schriftzug „Bikerfreunde Bargeshagen“. Hier im Boot Nr. 2 mit Trommlerfrau Conny beim (Drachen-)Kopf-an-Kopf-Rennen gegen drei weitere Gegner. Von 82 Mannschaften belegte unser Team den 54. Platz. Das ist beachtlich, da unsere Mannschaft sich aus reinen Amateuren zusammensetzt, die nur sechs eigenfinanzierte Trainingseinheiten aufzuweisen hatten. Viele Teams werden ganzjährig durch namhafte Firmen oder Organisationen unterstützt. KP*

### Laternenumzug und Herbstfeuer am 19.10.2012

Am 19.10.2012 findet, organisiert durch die Freiwilligen Feuerwehr und dem Feuerwehr-Förderverein gemeinsam mit der Kita Storchennest und den Jugendclubs der Gemeinde, das diesjährige Herbstfest statt. Der Laternen- und Fackelumzug beginnt an der Kita und führt wie jedes Jahr entlang der Hauptstraße bis zum Festplatz neben der Feuerwehr am Admannshäger Damm. Dort erwartet alle dann wieder ein großes Feuer, entzündet und wohlbehütet durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Für Essen und Trinken wird, wie jedes Jahr, auch hier wieder gesorgt. Von jung bis alt sind alle aufgerufen, sich am Umzug oder in gemütlicher Runde am Feuer zu beteiligen.





## Neuigkeiten zur Gemeindescheune

### Die Vorbereitungen zur Eröffnung laufen bereits

Täglich sehen die Einwohner der Gemeinde und auch die Passanten auf der Bundesstraße die Veränderungen an der Gemeindescheune. Eine Schallschutzwand für das nahegelegene Wohnhaus gegen den auf der asphaltierten Zufahrt zu erwartenden Fahrzeuglärm wurde errichtet. Nur unter Einhaltung dieser und vieler weiterer Auflagen wurde der Ausbau der Scheune genehmigt. Die Parkplätze hinter dem Gebäude, sowie die Wege, Terrassen und Grünflächen sind fertiggestellt. Durch neue schalldämmende Fenster und Türen erhellen die Sonnenstrahlen das Innere des Gebäudes. Der Haupteingang befindet sich auf der Westseite in Richtung Sportanlagen. Hinter den Mauern der Tenne sind schon die Wände der Sanitärräume, Küche und Garderobe zu erkennen. Durch Leichtbauwände abgeteilt befindet sich am feldseitigen, südlichen Ende der Scheune ein Mehrzweckraum, in dem Besprechungen der Gemeinde und Veranstaltungen bis zu vierzig Personen durchgeführt werden können.

Durch eine große Tür, vom Flur in nördlicher Richtung, gelangt man in den großen Saal. Die ursprünglich über dem ganzen Raum eingezogene Decke wurde in der Mitte durchbrochen und gibt den Blick nach oben zu einer Galerie und bis zur Scheundecke frei.

Zukünftig kann auf dieser Galerie Platz genommen werden, um in den Saal und auf die Bühne herunter zu schauen. Dort, wo einmal Tische und Stühle stehen werden, ragen noch Gerüste bis zur Decke, die gegen Kälte und Schall gedämmt werden muss. Bei voller Belegung des Saales und der Galerie werden einmal ca. 150 Personen hier Platz finden.

Geplant ist, dass die Bauarbeiten und die Einrichtung der Gemeindescheune bis Ende November abgeschlossen sind. Durch den Bürgermeister wurde gemeinsam mit dem Kulturverein festgelegt, dass der Festakt zur Eröffnung der Kulturscheune am 30.11. durchgeführt wird. Neben Vertretern der Vereine, die in der Gemeinde wirken, werden auch die am Bau beteiligten Firmen sowie Vertreter des Landes, des Kreises, des Amtes und der Gemeinde teilnehmen.

Am Sonnabend, dem 1.12.2012, wird für alle interessierten Bürger von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr ein Tag der offenen Tür veranstaltet. Hier erhalten alle die Möglichkeit, sich umzuschauen und mit dem Kulturleben der Gemeinde vertraut zu machen. Auch die Vereine werden diesen Tag nutzen, um sich vorzustellen, über ihre Arbeit oder Interessen zu berichten und in Form eines Basars Produkte anbieten. Bei Kaffee und Kuchen werden Informationen ausgetauscht, an einem entspannenden Nachmittag für Alt und Jung.

Für den Abend ist ein unterhaltsames Programm geplant, die Vorbereitungen dafür laufen bereits. Das Motto dieser Eröffnungstage lautet „Wir für uns“.

Wenn die Gemeinde solch ein altherwürdiges Haus modern ausbaut und zu neuem Leben erweckt, soll aber nicht der Charakter dieses Stall- und Scheunengebäudes verlorengehen. Die Ausgestaltung im Inneren sollte auch an die Zeit der Entstehung dieser Gebäude erinnern, sowie einen Einblick in die Arbeit der Landbevölkerung in vergangener Zeit geben. Mit moderner Foto- und Kopiertechnik ist es möglich, alte Bilder zu vergrößern und sie als Wanddekoration effektiv aufzuhängen.

KP



*Blick auf den Haupteingang der Gemeindescheune*



*Der zukünftige Saal mit Galerie*



*Hier entsteht der Versammlungsraum*

## ACHTUNG - Wer kann helfen?

Wer ist im Besitz alter Fotos, Stiche oder Gemälde, die die Arbeit in der Landwirtschaft widergeben? Wer kann diese der Gemeinde für kurze Zeit zur Verfügung stellen? Gesucht werden als Dauerdekoration alte Gerätschaften, die in früheren Zeiten eingesetzt wurden, z.B. Sensen, Rechen, Dreschflegel,

Zaumzeug, alte Sättel, Wagenräder, alte Küchen- oder Waschhausgegenstände. Auch für die Außendekoration werden alte Landwirtschaftsgeräte gesucht. Jeder, der etwas zur Ausgestaltung beitragen kann, melde sich telefonisch unter **1 43 96**.

# Die letzte Seite

## Herzliche Glückwünsche nachträglich zum Geburtstag in den Monaten Juli, August

### in Admannshagen

zum 95. Geburtstag, am 17.07., Frau Ingeborg Hübbe,  
zum 84. Geburtstag, am 29.07., Herrn Franz Mach,  
zum 82. Geburtstag, am 02.07., Herrn Horst Freimark,  
zum 81. Geburtstag, am 07.07., Herrn Günter Maronde,  
zum 81. Geburtstag, am 18.08., Frau Marga Stühr,  
zum 80. Geburtstag, am 25.08., Herrn Siegfried Fügenschuh,  
zum 79. Geburtstag, am 02.08., Frau Christa Herrmann,  
zum 77. Geburtstag, am 08.08., Frau Gertrud Jezmann,  
zum 77. Geburtstag, am 05.07., Herrn Ernst Möhring,  
zum 76. Geburtstag, am 10.08., Frau Inge Behrend,  
zum 74. Geburtstag, am 08.08., Herrn Norbert Wasser,  
zum 73. Geburtstag, am 08.07., Frau Barbara Ewald,  
zum 73. Geburtstag, am 10.07., Herrn Hans Kunstmann,  
zum 73. Geburtstag, am 24.07., Frau Dr. Edith Bauer,  
zum 72. Geburtstag, am 12.07., Herrn Horst Kruck

### in Bargeshagen

zum 89. Geburtstag, am 06.07., Frau Herta Krause,  
zum 87. Geburtstag, am 07.07., Frau Gerda Jastram,  
zum 82. Geburtstag, am 29.07., Frau Margarete Krause,  
zum 81. Geburtstag, am 20.07., Herrn Edgar Hering,  
zum 78. Geburtstag, am 13.08., Frau Anni Schollenberger,  
zum 78. Geburtstag, am 14.08., Herrn Rolf Becker,  
zum 76. Geburtstag, am 01.07., Herrn Horst Heiden,  
zum 76. Geburtstag, am 19.08., Frau Eva Becker,  
zum 75. Geburtstag, am 11.07., Herrn Kurt Behnke,  
zum 75. Geburtstag, am 23.08., Herrn Jürgen Pawlitz,  
zum 74. Geburtstag, am 24.07., Herrn Horst Möller,  
zum 74. Geburtstag, am 11.08., Frau Ursula Schmidt,  
zum 74. Geburtstag, am 17.08., Herrn Lothar Lieske,  
zum 73. Geburtstag, am 20.07., Herrn Horst Bremer,  
zum 73. Geburtstag, am 17.07., Herrn Klaus-Peter Wiendieck,  
zum 73. Geburtstag, am 25.07., Herrn Siegfried Schmidt,  
zum 73. Geburtstag, am 10.08., Frau Sibylle Nerowski,  
zum 73. Geburtstag, am 15.08., Frau Ingeborg Gries,  
zum 72. Geburtstag, am 01.07., Herrn Dieter Burgert,  
zum 72. Geburtstag, am 16.07., Herrn Gerd Simonn,  
zum 71. Geburtstag, am 05.07., Frau Gerda Gradt,  
zum 71. Geburtstag, am 06.08., Frau Erika Lüdemann,  
zum 71. Geburtstag, am 28.08., Frau Natalija Kirceva,  
zum 70. Geburtstag, am 22.07., Herrn Horst Graw,  
zum 70. Geburtstag, am 23.08., Herrn Manfred Trams

### in Rabenhorst

zum 78. Geburtstag, am 04.08., Frau Sonja Friedrich,  
zum 77. Geburtstag, am 11.07., Herrn Günter Friedrich,  
zum 71. Geburtstag, am 01.07., Herrn Detlef Däumichen,

## Für die im September Geborenen die besten Wünsche

### in Admannshagen

zum 83. Geburtstag, am 30.09., Herrn Hinrik Zander,  
zum 75. Geburtstag, am 17.09., Frau Vera Freimark,  
zum 74. Geburtstag, am 08.09., Frau Edith Lachs,  
zum 73. Geburtstag, am 11.09., Herrn Horst Neumann,  
zum 72. Geburtstag, am 07.09., Herrn Dietrich Lüth,  
zum 72. Geburtstag, am 13.09., Frau Heidrun Weiß,  
zum 72. Geburtstag, am 27.09., Herrn Hans Kloss,  
zum 71. Geburtstag, am 05.09., Frau Dagmar Müller,  
zum 71. Geburtstag, am 25.09., Frau Marlis Wespatat

### in Bargeshagen

zum 96. Geburtstag, am 15.09., Herrn Wilhelm Milles,  
zum 83. Geburtstag, am 06.09., Frau Elfriede Bobsin,  
zum 77. Geburtstag, am 20.09., Frau Marga Ahlgrim,  
zum 76. Geburtstag, am 20.09., Herrn Dr. Jochen Unger,  
zum 75. Geburtstag, am 04.09., Herrn Günter Bartels,  
zum 74. Geburtstag, am 06.09., Frau Hildegard Englowski,  
zum 74. Geburtstag, am 11.09., Herrn Karl-Dietrich Blume,  
zum 72. Geburtstag, am 13.09., Frau Hanne-Lore Möller,  
zum 72. Geburtstag, am 28.09., Herrn Jürgen Benedict,  
zum 71. Geburtstag, am 12.09., Herrn Hans-Jürgen Boeckmann,  
zum 70. Geburtstag, am 04.09., Frau Anke Boldt,  
zum 70. Geburtstag, am 11.09., Frau Brigitte Glodschei

### in Rabenhorst

zum 87. Geburtstag, am 27.09., Frau Hildegard Weiß,  
zum 85. Geburtstag, am 01.09., Herrn Ewald Kriegsheim

## Berichtigung in eigener Sache

„Der Dorfbote“ ist ein Produkt von Bürgern für Bürger. Doch wo Menschen arbeiten, können auch einmal Fehler passieren. So schlich sich in die letzte Ausgabe wieder einmal der Druckfehlerteufel ein und gratulierte Frau Marga Reske in Admannshagen zum 75. Geburtstag aber auch in Bargeshagen zum 76. Geburtstag.

**Richtig musste es aber heißen: „in Admannshagen zum 76. Geburtstag, am 25.04. Frau Marga Reske“.**

Wir bitten vielfach um Entschuldigung.

## Einladung zur Blutspende

**Deutsches Rotes Kreuz**   
**DRK- Blutspendedienste**

**am 24.09.2012 von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr in der  
Feuerwehr Bargeshagen, am Admannshäger Damm 10**

Blutspenden darf jeder gesunde Bürger ab 18 (Erstspender bis 60 Jahre). Das gespendete Blut wird von uns zu Blutbestandteilprodukten aufbereitet und zielgerichtet an Patienten und Unfallopfer in die Kliniken und ambulanten Arztpraxen in unserem Bundesland weitergeleitet. Der Bedarf steigt ständig.

Blut kann nicht künstlich hergestellt werden. Es bedarf der Solidarität jedes Einzelnen, die Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern kontinuierlich zu gewährleisten.

Informationen bekommen Sie bei unserer Telefon-Hotline unter 0800 /11 949 11 oder im Internet unter [www.DRK.de](http://www.DRK.de).

Dort können Sie sich jetzt auch kostenlos an den nächsten Blutspendetermin per E-Mail oder SMS erinnern lassen.

Bitte Blutspender-Pass (wenn vorhanden) u. Personalausweis mitbringen.

### **Aktion „Spender werben Spender“**

**Als treuer Spender erhalten Sie für einen mitgebrachten Erstspender einen stabilen Einkaufstragekorb (Tragkraft bis 15 kg). Unsere Bitte: Begeistern Sie auch andere, vor allem junge Leute von der Idee des Blutspendens.**

Der Spruch des Monats  
*Wer sich über das Glück  
des anderen freut,  
dem blüht sein eigenes.*

*Deutsches Sprichwort*

**Herausgeber:** Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen  
Hauptstraße 58, 18211 Bargeshagen,  
Tel. 038203/6 22 79

**Redaktion:** Klaus Müller, Erika Gehrmann,  
Kurt Podstata, Klaus-Peter Wiendieck,  
Günther K. Wulfrath,  
Gestaltung und Layout:

**Druck:** Marion Müller, Kurt Podstata  
SCHAFFARZYK. Die Druckerei.  
Kühlungsborn

**Auflage:** 1.500 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen.